

# Statistischer Bericht

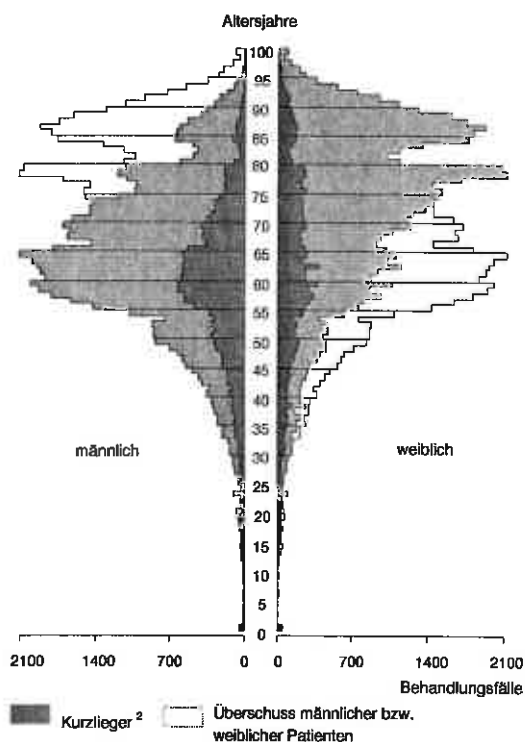
\* A IV 2 - j 99

## Krankenhäuser in Berlin 1999

### Teil II Diagnosen

Diagnoseklassen  
Einzeldiagnosen

**Aus vollstationärer Behandlung wegen Erkrankungen  
des Kreislaufsystems entlassene Behandlungsfälle<sup>1</sup>  
in Berlin 1999 nach Alter, Geschlecht sowie Verweildauer**



<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

<sup>2</sup> Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

## Information und Beratung

### Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

### So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).  
**Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin**

#### Verkehrsverbindungen:

**U-Bahn**, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),  
**S-Bahn**, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),  
**Straßenbahn**, Linien 26, 27, 28 bis Haltestelle „Tierpark Berlin“,  
**Bus**, Linien 108, 392 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linien 194, 291 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

### Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

#### Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs  
von 9 bis 15 Uhr,  
donnerstags  
von 9 bis 17 Uhr  
und freitags  
von 9 bis 14 Uhr.

**Telefon:** (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der **Zentralen Information und Beratung** zu erhalten.

Im Internet ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

**www.statistik-berlin.de**

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

#### Fachbereich Gesundheit:

Telefon: (030) 9021 3319/3765  
Telefax: (030) 51 5883 13  
E-Mail Internet:  
gesundheit@statistik-berlin.de

#### Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung (ZI), Haus 3, Erdgeschoss  
Zimmer 3.005,  
Telefon: (030) 9021 3434  
Telefax: (030) 9021 3655  
E-Mail: info@statistik-berlin.de

### Impressum

Berliner Statistik  
Statistischer Bericht  
\* A IV 2 - j 99

*\* Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

#### Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin  
Alt-Friedrichsfelde 60  
10315 Berlin

#### Erscheinungsfolge

jährlich

#### Preis

12,00 DM / 6,13 EUR

#### Bestell Nr.

130.3b

© Statistisches Landesamt Berlin

*Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

### Grafiken

Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	7
Ergebnisse kurz gefasst	8
Datenangebot aus dem Sachgebiet	30
Datenangebot	30
Lieferung	30
Kosten	30
Information und Beratung	30
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	30
Allgemeines Informationsangebot	31
Bestellung	32
Liefer- und Zahlungsbedingungen	32

### Tabellen

1. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach ausgewählten Diagnoseklassen und Geschlecht.....	9
2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht.....	10
3. Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Berliner Krankenhäusern 1999 nach Altersgruppen .....	10
1. Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Berliner Krankenhäuser 1994 bis 1999.....	11
2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Berliner Behandlungsfälle 1994 bis 1999 nach Wohnbezirken.....	12
3. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach Größenklassen der Krankenhäuser, sowie Typ und Träger der Krankenhäuser .....	12
4. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1994 bis 1999 nach Diagnoseklassen .....	13
5. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten - insgesamt - .....	14
5.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten - männlich - .....	15
5.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten - weiblich - .....	16
6. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten - insgesamt - .....	17
6.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten - männlich - .....	18
6.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten - weiblich - .....	19
7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach ausgewählten Diagnosen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer .....	20
8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle) 1999 nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten .....	22
9. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten .....	23
10. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene Stundenfälle 1999 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht und Durchschnittsalter der Patienten .....	24
11. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten - insgesamt - .....	25
11.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten - männlich - .....	26
11.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten - weiblich - .....	27
12. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 1999 nach der Rangfolge der fünf häufigsten Hauptdiagnosen in ausgewählten Fachabteilungen sowie Altersgruppen der Patienten .....	28
13. Aus vollstationärer Behandlung wegen angeborenen Anomalien entlassene Behandlungsfälle in Berlin 1999 nach Hauptdiagnosen, Geschlecht sowie Verweildauer und Durchschnittsalter der Patienten .....	29

## Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

#### Aufgabe und Ziel der Statistik

Ziel der Krankenhausstatistik ist es, wichtige Informationen über die organisatorischen Einheiten der Krankenhäuser, die personelle und sachliche Ausstattung sowie die Struktur der stationären Versorgung bereitzustellen. Die Ergebnisse schaffen die statistische Basis für gesundheitspolitische Betrachtungen des Bundes und der Länder und werden durch die an der Krankenhausplanung und -finanzierung beteiligten Institutionen als Grundlage herangezogen. Weiterhin werden die Ergebnisse von der Wissenschaft und der Forschung genutzt und sie dienen zur Information der Öffentlichkeit.

#### Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung - KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730) in Verbindung mit § 28 Abs. 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Krankenhausfinanzierungsgesetz - KHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 886), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2626), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 2. August 2000 (BGBl. I S. 1253).

#### Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

#### Art und Umfang der Erhebung

Bei der Krankenhausstatistik handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie der von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm zur Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I Grunddaten
- Teil II Diagnosen
- Teil III Kostennachweis

Während die Krankenhäuser für alle Erhebungsteile meldepflichtig sind, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur auf einen eingeschränkten Merkmalskatalog bei den Grunddaten. Letzteres gilt auch für Bundeswehrkrankenhäuser, die nur Angaben über die Behandlung von Zivilpatienten machen. Die Erhebung über die Diagnosen begann mit dem Berichtsjahr 1993, die Angaben der Teile I und III wurden - mit Ausnahme der Perso-

nalstatistik, die ab 1991 zu melden war -, beginnend mit dem Berichtsjahr 1990 ermittelt.

#### Methodische Hinweise

Seit der Vereinigung Deutschlands ist Berlin auch im Bereich der Statistik ein einheitliches Gebiet. Dennoch ist es für eine Übergangszeit erforderlich, die hier dargestellten statistischen Angaben getrennt für den Ost- und den Westteil Berlins auszuweisen. Damit wird einer Forderung der Europäischen Union entsprochen sowie den Bedürfnissen vieler Nutzer an einer Darstellung der noch unterschiedlichen Entwicklung in den östlichen und westlichen Bezirken der Stadt. Die Bezirke Tiergarten, Wedding, Kreuzberg, Charlottenburg, Spandau, Wilmersdorf, Zehlendorf, Schöneberg, Steglitz, Tempelhof, Neukölln und Reinickendorf liegen im Westteil der Stadt, die Bezirke Mitte, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Treptow, Köpenick, Lichtenberg, Weißensee, Pankow, Marzahn, Hohenschönhausen und Hellersdorf befinden sich im Ostteil.

Die Art der Datenerhebung für die Diagnosestatistik und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren der Prüfung, der Verarbeitung und der Aufbereitung nötig. Die Datenübermittlung erfolgt überwiegend auf Magnetband, Diskette oder CD.

Nicht plausible oder fehlende Angaben werden bereinigt bzw. auf unbekannt gesetzt. Fehlende Angaben kommen zustande, wenn Krankenhäuser bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben.

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschl. Sterbefälle) nach § 3 Nr. 14 der KHStatV. Merkmalsträger ist der entlassene vollstationäre Behandlungsfall. Aus der Häufigkeit in der Diagnosestatistik kann nicht direkt auf den Gesundheitszustand in der Bevölkerung geschlossen werden, da die Diagnosedaten aus Gründen des Datenschutzes kein identifikatorisches Merkmal des einzelnen Patienten enthalten.

Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten sowie gesunde Neugeborene sind nicht Gegenstand dieser Statistik. Bei mehrfach im Jahr vollstationär behandelte Patienten wird für jeden Krankenhausaufenthalt ein vollständiger Datensatz erstellt, gleiches gilt für beurlaubte Patienten, wenn für die Urlaubszeit keine Pflegesätze berechnet werden. Ist eine regelmäßige vollstationäre Behandlung erforderlich, wie bei bestimmten chronischen Erkrankungen, dann wird der Patient vierteljährlich als ein Fall gezählt.

Zur Berechnung der relativen Fallhäufigkeit wurde die durchschnittliche Bevölkerungszahl des jeweiligen Jahres gewählt, die sich aus dem arithmetischen Mittel der zwölf Monatsdurchschnitte errechnet.

## Definitionen

### Behandlungsfälle

Als Behandlungsfälle werden alle aus ununterbrochener vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten, unabhängig von der Zahl der durchlaufenen Fachabteilungen bezeichnet.

### Größenklassen der Krankenhäuser

Die Krankenhäuser werden nach der Anzahl der im Jahresdurchschnitt betriebsbereit aufgestellten Betten in Größenklassen eingeteilt. Nicht berücksichtigt bleiben Betten für gesunde Neugeborene und Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen.

### Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Als Fachabteilung wird die Abteilung mit der längsten Verweildauer zum Zeitpunkt der Entlassung des Patienten gemeldet, unabhängig von der Zahl der durchlaufenen Fachabteilungen.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnungen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen. Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch selbständige Fachabteilung „Intensivmedizin“ in den Krankenhäusern besteht, sind deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten und deren Pflage. Verlegungen in die und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt. Die Patienten und die Pflage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Aufnahme direkt in der Intensivmedizin erfolgt, sind die Patientendaten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet.

### Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose gilt die zum Zeitpunkt der Entlassung des Patienten bekannte Diagnose, die maßgeblich die vollstationäre Behandlungsdauer beeinflusst bzw. den größten Anteil an medizinischen Leistungen verursacht hat. Sie ist entsprechend der dreistelligen ICD-Klassifikation (9. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen) in den Kategorien 001 bis 999 oder der V-Klassifikation (Nichtkranke Zustände) verschlüsselt.

Zur V-Klassifikation gehören z. B. Krankenhausaufenthalte von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen, der Klärung von Verdachtsmomenten oder als Organspender behandelt werden. Die Schlüssel V30 bis V39 bleiben unberücksichtigt, da sie gesunde lebende Geborene betreffen, die in der Krankenhausstatistik nicht zu melden sind.

### Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V) der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,

- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen,
- über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen,
- nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

### Krankenhausträger

Krankenhäuser werden nach ihrem Träger unterschieden in:

- **Öffentliche Krankenhäuser**, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) oder von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften, wie Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbänden oder von Sozialversicherungsträgern, wie Landesversicherungsanstalten und Berufsgenossenschaften betrieben oder unterhalten werden. Träger in rechtlich selbständiger Form (z.B. als GmbH) gehören zu den öffentlichen Trägern, wenn Gebietskörperschaften oder Zusammenschlüsse solcher Körperschaften unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts beteiligt sind.
- **Freigemeinnützige Krankenhäuser**, die von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Private Krankenhäuser**, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 der Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Krankenhäusern mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder der überwiegend die Geldlasten trägt.

### Krankhaustypen

Krankenhäuser werden in allgemeine und sonstige Krankenhäuser unterschieden.

- **Allgemeine Krankenhäuser** verfügen über mehrere Fachabteilungen der medizinischen Grundversorgung.

- **Sonstige Krankenhäuser** sind Einrichtungen, die ausschließlich über psychiatrische und psychiatrische und neurologische Fachabteilungen verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen während einer begrenzten Zeit des Tages oder der Nacht durchgeführt werden.

#### **Kurzlager mit einer Verweildauer von 1 bis zu 3 Tagen**

Als Kurzlager werden die Patienten bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens drei Nächte im Krankenhaus verbracht haben.

#### **Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose**

Als Operation wird ein selbständiger ärztlicher therapeutischer und/oder diagnostischer Eingriff verstanden, der im Operationssaal oder unter Operationsbedingungen vorgenommen wurde und der im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose des Patienten stand. Grundlage ist der amtliche Operationsschlüssel nach § 301 SGB V.

#### **Sterbefall**

Als Sterbefall wird ein stationär behandelter Patient bezeichnet, der während seines Krankenhausaufenthaltes verstorben ist.

#### **Stundenfall**

Als Stundenfall wird ein Patient bezeichnet, der vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen und noch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt wurde sowie der Patient, der am Aufnahmetag verstorben ist. Die Stundenfälle bleiben bei der Berechnung der Verweildauer unberücksichtigt.

#### **Verweildauer**

Die Verweildauer ist eine berechnete Durchschnittsgröße, die sich aus der Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Abgangsdatum errechnet.

Im Gegensatz hierzu wird im Teil I der Krankenhausstatistik (Grunddaten) die durchschnittliche Verweildauer nicht über das Zu- und Abgangsdatum, sondern als Quotient aus der Summe der Pfliegetage und der Fallzahl (Zahl der im Krankenhaus im Berichtsjahr behandelten Patienten) ermittelt.

Aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsweisen, welche aus der Erhebung unterschiedlicher Tatbestände resultieren, ergeben sich Differenzen in den Werten für die durchschnittliche Verweildauer in der Diagnosestatistik und der Verweildauer in den Grunddaten.

#### **Wohnort**

Als Wohnort ist die Wohngemeinde einschließlich der Postleitzahl angegeben, in der der Patient seinen ständigen Wohnsitz hat. Für Patienten in Berlin wird auch der Stadtbezirk eingetragen, in den Stadtstaaten Hamburg und Bremen, der Stadtteil. Bei Patienten mit ständigem Wohnsitz im Ausland ist der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten werden mit dem Ortsbezug des behandelnden Krankenhauses verschlüsselt.

#### **Zu-/Abgangsdatum**

Als Zu- bzw. Abgangsdatum ist der Aufnahme- bzw. Entlassungstag im Krankenhaus erfasst. Diese Angaben dienen der Ermittlung der Verweildauer sowie in Verbindung mit dem Geburtsdatum der Bestimmung des Alters des Patienten zum Zeitpunkt des Beginns der Krankenhausbehandlung.

## Erhebungsmerkmale

### Geschlecht

männlich, weiblich

### Zu-/Abgangsdatum

Tag, Monat, Jahr

### Hauptdiagnose

(ICD9 – Dreisteller)

ICD9 - 001-999, V01-V82

### Sterbefall

ja, nein

### Stundenfall

### Verweildauer in Tagen

### Wohnort des Patienten

### Operation im Zusammenhang mit der Hauptdiagnose

ja, nein

### Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

- Augenheilkunde
- Gefäßchirurgie
- Kinderchirurgie
- Plastische Chirurgie
- Thorax- und Kardiovaskularchirurgie
- Unfallchirurgie
- Sonstige Chirurgie
- Frauenheilkunde
- Geburtshilfe
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
- Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Endokrinologie
- Gastroenterologie
- Hämatologie
- Kardiologie
- Lungen- und Bronchialheilkunde
- Nephrologie
- Rheumatologie (Innere Medizin)
- Geriatrie
- Sonstige Innere Medizin
- Kinderheilkunde
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin (Therapie)
- Rheumatologie (Orthopädie)
- Sonstige Orthopädie
- Suchtkrankheiten
- Sonstige Psychiatrie
- Psychosomatik
- Strahlentherapie
- Urologie
- Sonstige Fachbereiche

### Krankenhausträger

Öffentlich

Freigemeinnützig

Privat

### Krankenhaustypen

Allgemeine Krankenhäuser

Sonstige Krankenhäuser

### Größenklasse

#### des Krankenhauses

von ... bis unter ... Betten

	unter 50
	50 - 100
	100 - 150
	150 - 200
	200 - 250
	250 - 300
	300 - 400
	400 - 500
	500 - 600
	600 - 800
	800 - 1 000
	1 000 und mehr

### Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Häufigkeiten kleiner 3 in den Tabellenspalten wurden - aus Gründen der statistischen Geheimhaltung - durch einen Punkt ersetzt
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Ergebnisse kurz gefasst

1999 wurden 693 393 Patienten aus vollstationärer Behandlung entlassen, darunter 19 278 Sterbefälle. 34 191 Patienten (sogenannte Stundenfälle) verließen das Krankenhaus bereits am Tag der Aufnahme, wurden in ein anderes Krankenhaus überwiesen oder verstarben am Aufnahmetag.

Lässt man die Zahl der Stundenfälle unberücksichtigt, stiegen die Patientenzahlen gegenüber dem Vorjahr um ein Prozent bzw. 6 403 Patienten auf 659 202 (vgl. Tabelle 1). Angestiegen ist z.B. die Zahl der Behandlungen wegen Brustkrebs, Grauem Star, Osteoarthritis, Herzrhythmusstörungen, Meniskusschäden, Arteriosklerose und Lungenkrebs. Dagegen gingen die Behandlungen insbesondere bei den sonstigen Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten und bei allgemeinen Symptomen zurück.

1999 waren aber weiterhin Erkrankungen des Kreislaufsystems häufigster Behandlungsanlass in den Berliner Krankenhäusern. Das betraf mit 116 996 Fällen etwa ein Fünftel aller Behandlungen. Bei diesem Krankheitsgeschehen dominierten drei Einzeldiagnosen, und zwar die sonstigen Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten, die Herzinsuffizienz und Herzrhythmusstörungen. 88 397 Patienten (13,4 Prozent) wurde wegen Neubildungen behandelt, darunter 69 795 Patienten wegen Krebserkrankungen. In der Rangfolge der häufigsten Diagnoseklassen folgten mit 64 164 Behandlungen (9,7 Prozent) die Erkrankungen der Verdauungsorgane und mit 61 441 Behandlungen (9,3 Prozent) die Verletzungen und Vergiftungen (vgl. Tabelle 4).

Häufigste Einzeldiagnose bei den Männern waren die sonstigen Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten mit 17 882 Behandlungsfällen, gefolgt von chronischen Alkoholkrankheiten mit 8 527 Fällen (davon Alkoholabhängigkeit mit 6 020 Fällen und Alkoholpsychosen mit 2 507 Fällen) sowie Lungenkrebs mit 6 594 Fällen (vgl. Tabelle 11.1).

Bei den Frauen wurden Entbindungen mit 18 625 Fällen, Brustkrebs mit 10 181 Fällen, Grauer Star mit 9 912 Fällen, sonstige Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten mit

7 999 Fällen und Herzinsuffizienz mit 7 740 Fällen als einige der häufigsten Behandlungsanlässe ermittelt (vgl. Tabelle 11.2).

41,7 Prozent der Patienten wurden im Zusammenhang mit der Entlassungsdiagnose operiert. Drei Viertel der Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett wurden operativ behandelt. Bei den kongenitalen Anomalien, den Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, den Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes und den Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane lagen die Operationsanteile bei über 50 Prozent.

Während die Zahl der Behandlungsfälle seit 1994 um 11,2 Prozent bzw. 71 243 Fälle anstieg, ging die Verweildauer von Jahr zu Jahr zurück. Sie betrug 1999 noch 11,2 Tage und damit 0,7 Tage weniger als 1998. 1994 hatten die Patienten noch 7,5 Tage länger im Krankenhaus verbracht. 184 411 Patienten und damit mehr als ein Viertel aller Patienten, lagen bis zu drei Tagen im Krankenhaus (sogenannte Kurzlieger). Weit unter der durchschnittlichen Verweildauer von 11,2 Tagen lagen beispielsweise die Patienten in der Fachabteilung Augenheilkunde (4,2 Tage), Geburtshilfe (5 Tage), Kinderchirurgie (5,7 Tage), Nuklearmedizin und Frauenheilkunde und Geburtshilfe (6,6 Tage), Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (6,8 Tage) sowie Kinderheilkunde und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (7,7 Tage).

Überdurchschnittlich hohe Verweildauern wurden u.a. für die Psychosomatik (41,6 Tage), die Kinder- und Jugendpsychiatrie (35,7 Tage), die sonstige Psychiatrie (27,6 Tage), die Geriatrie (23,9 Tage) und die Rheumatologie der Orthopädie (20,1 Tage) ermittelt. Mit wachsendem Alter erhöhte sich auch die Dauer der Krankenhausaufenthalte. Bis zu einem Alter von 55 Jahren betrug die durchschnittliche Verweildauer 8,9 Tage. Danach stieg sie überdurchschnittlich an. 344 714 Patientinnen und Patienten (52,3 Prozent aller Patienten) waren 55 Jahre und älter. 120 651 Patientinnen und Patienten in der Altersgruppe der 55- bis unter 65-Jährigen lagen im Durchschnitt 11,3 Tage im Krankenhaus, bei

den 95 105 in der Altersgruppe der 65- unter 75-Jährigen waren es bereits 13 Tage und bei den 128 961 in der Altersgruppe der über 75-Jährigen waren es durchschnittlich 15,4 Tage.

60 Prozent der Patienten wurden in den Fachabteilungen der Inneren Medizin und der Chirurgie behandelt, davon mehr als ein Drittel (220 246 Patienten) in der Inneren Medizin und mehr als ein Fünftel (148 612 Patienten) in der Chirurgie (vgl. Tabelle 9).

Zu den fünf häufigsten Hauptdiagnosen der Fachabteilung Chirurgie zählten Leistenbrüche, Gallensteinleiden, akute Blinddarmentzündungen, Krampfadern sowie Arteriosklerose (vgl. Tabelle 12). In der Inneren Medizin waren es u.a. die sonstigen Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten, Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen, bösartige Neubildungen der Luftröhre, Bronchien und der Lunge, und Hirngefäßkrankheiten.

88 Prozent aller Behandlungsfälle (580 281 Patienten) waren Berliner. 55 982 Patienten (8,5 Prozent) kamen aus dem benachbarten Brandenburg und 22 939 (3,5 Prozent) aus den anderen Bundesländern, dem Ausland oder waren unbekannter Herkunft (vgl. Tabelle 5).

Das Durchschnittsalter aller Behandlungsfälle betrug 52,2 Jahre. Jeder fünfte Patient (19,6 Prozent) hatte bereits das 75. Lebensjahr überschritten.

Mit einem Anteil von 56,3 Prozent wurden in den Krankenhäusern deutlich mehr Frauen behandelt als Männer. Ursache hierfür waren u.a. Behandlungsanlässe im Zusammenhang mit den normalen Entbindungen sowie mit Komplikationen in der Schwangerschaft und der Geburt, aber auch der hohe Anteil der Frauen an der Altersgruppe der über 75-Jährigen. Jede vierte Patientin war älter als 75 Jahre.

Beim Vergleich zwischen der Inanspruchnahme von Leistungen im Krankenhaus und dem Alterungsprozess der Bevölkerung lässt sich ein Zusammenhang erkennen, der anhand der Behandlungshäufigkeit insbesondere bei den Frauen im hohen Alter deutlich wird. Im Jahr 1999 gab es nach der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung in Berlin rund 3,4 Millionen Einwohner;



51,4 Prozent von ihnen waren weiblich. 75 Jahre und älter war fast jede zehnte Frau, dagegen nur jeder dreißigste Mann.

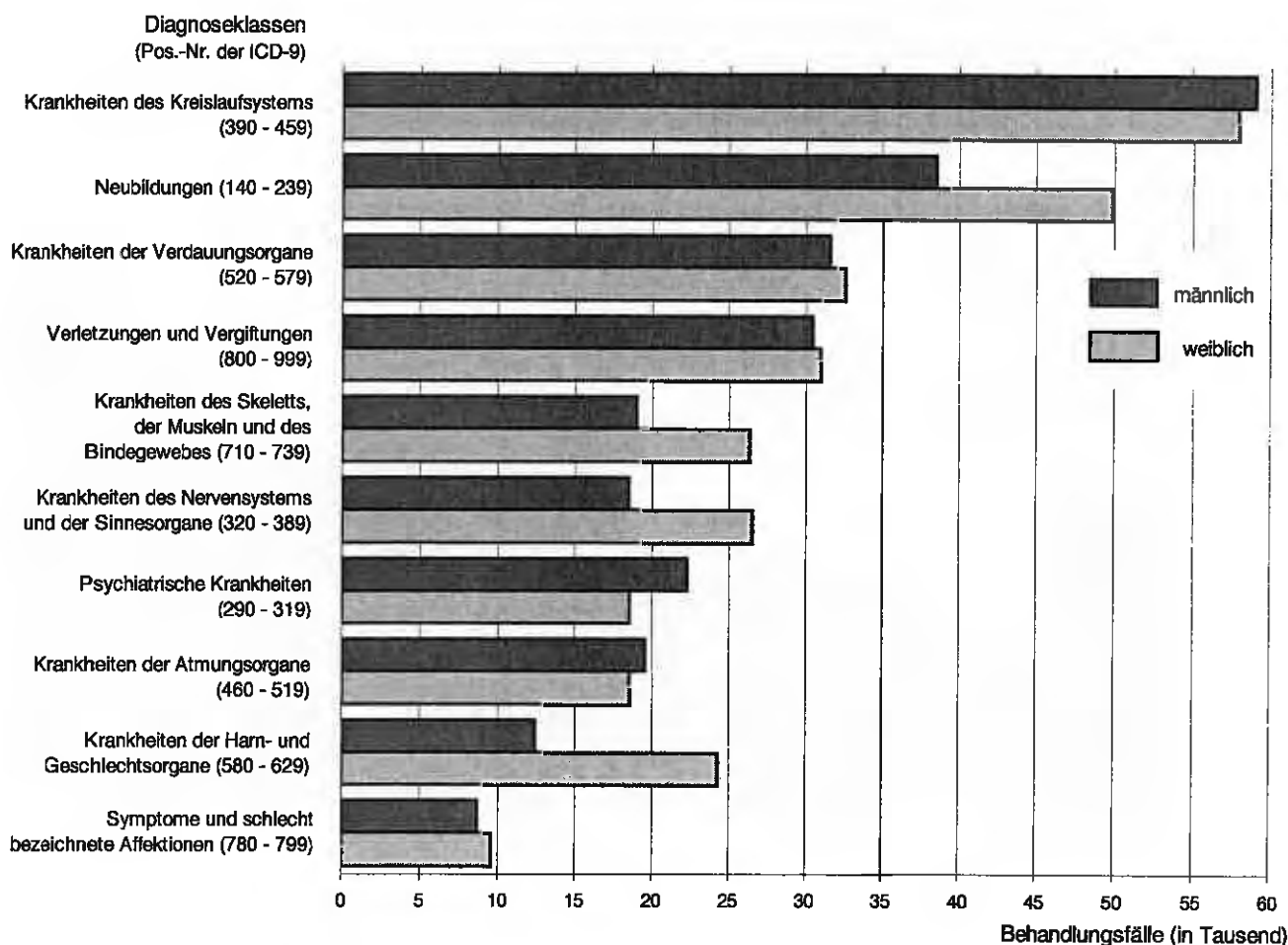
In den Berliner Krankenhäusern wurden 332 433 Berlinerinnen behandelt, davon hatten 90 037 (27 Prozent) das 75. Lebensjahr überschritten. Bei den 247 848 männlichen Berliner Patienten waren 32 940 (13 Prozent) älter als 75 Jahre.

Bei der Betrachtung aller Patienten nach Altersgruppen überwog der Anteil der männlichen Patienten den Anteil der weiblichen Patienten in den Alters-

gruppen der unter 15-Jährigen sowie der 45-Jährigen bis unter 75-Jährigen. Bei den Männern war besonders in den mittleren Lebensjahren ein hoher Anteil an Kreislauferkrankungen, Neubildungen, Krankheiten der Verdauungsorgane, der psychiatrischen Erkrankungen - und hiervon insbesondere der Alkoholerkrankungen - sowie der Verletzungen und Vergiftungen zu verzeichnen. Dagegen überwogen die Behandlungsanlässe bei den Mädchen und Frauen gegenüber den männlichen Patienten mit Einsetzen des fertilen Alters von 15 bis unter 40 Jahren. Die Verteilung der

Geschlechter war bei den Patienten im Alter von 40 Jahren bis unter 50 Jahren annähernd gleich. Bei den über 75-jährigen Frauen dominierten u.a. Krankheiten des Kreislaufsystems, Verletzungen und Vergiftungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane, Neubildungen sowie Krankheiten des Verdauungssystems.

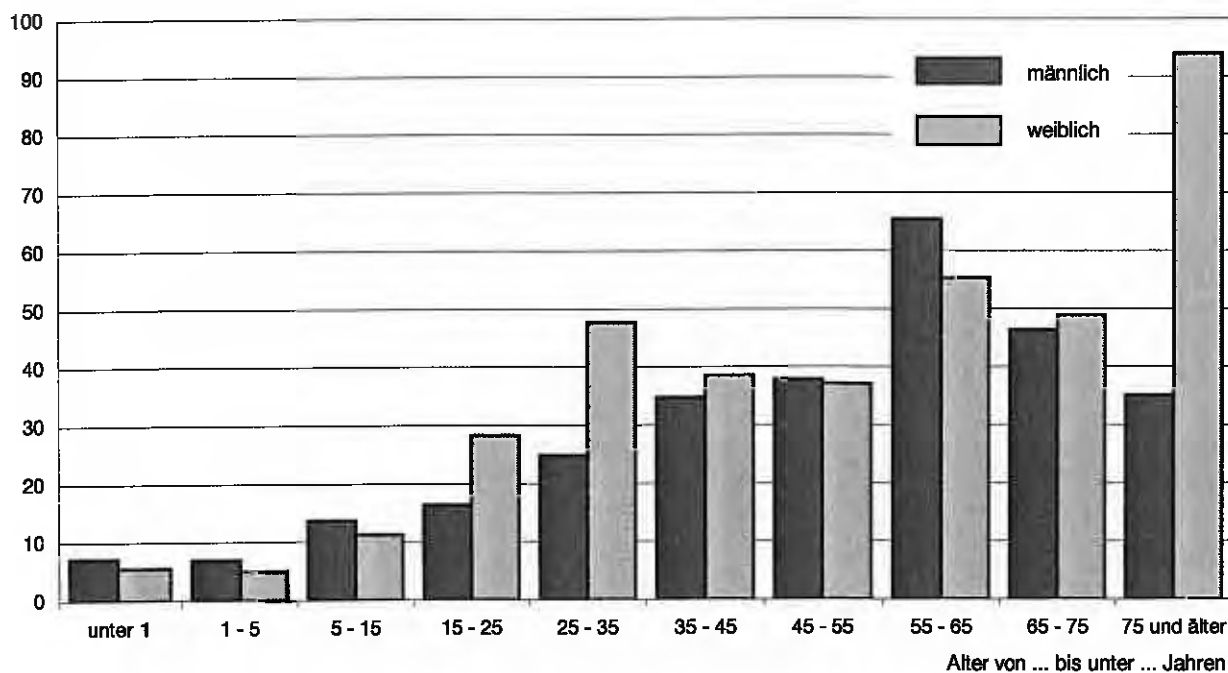
### 1. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 1999 nach ausgewählten Diagnoseklassen und Geschlecht



<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

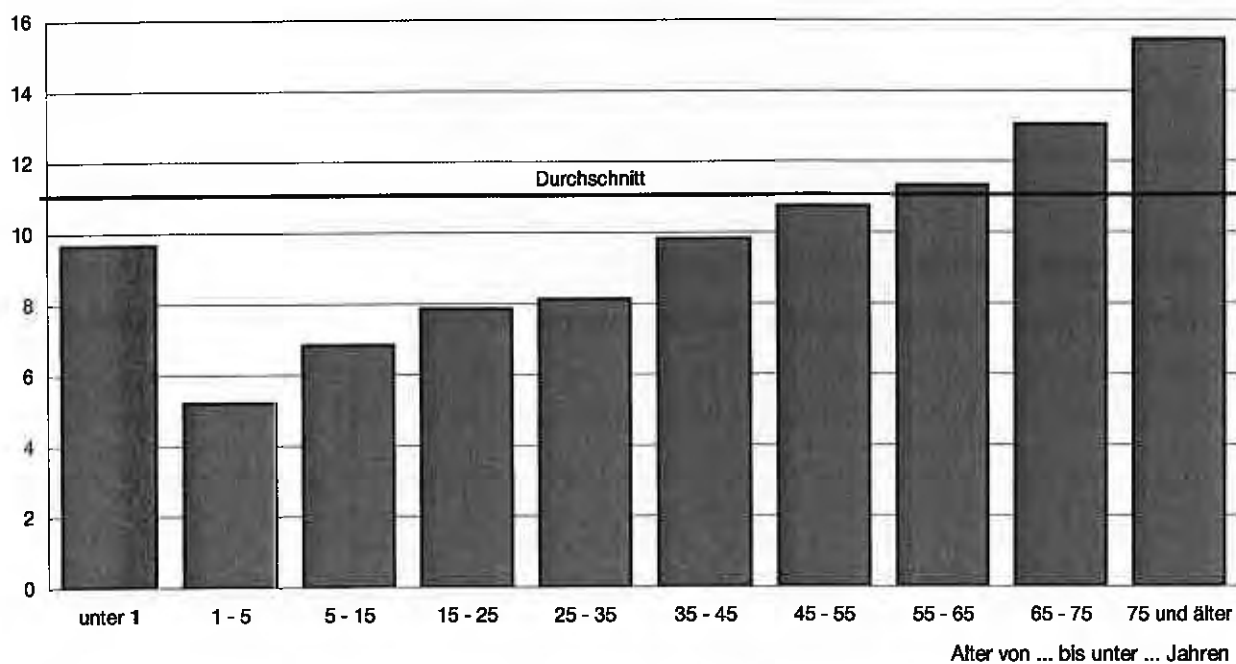
## 2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 1999 nach Altersgruppen und Geschlecht

Behandlungsfälle (in Tausend)



## 3. Durchschnittliche Verweildauer<sup>1</sup> der vollstationär behandelten Patienten in Berliner Krankenhäusern 1999 nach Altersgruppen

Verweildauer in Tagen



<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**1. Ausgewählte Ergebnisse der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle<sup>1</sup>  
der Berliner Krankenhäuser 1994 bis 1999**

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	1996	1997	1998	1999	Veränderung zum Vorjahr				
							1995	1996	1997	1998	1999
	absolut						in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Behandlungsfälle <sup>2</sup> ....	587 959	589 694	608 249	620 474	652 799	659 202	0,3	3,1	2,0	5,2	1,0
davon:											
männlich .....	251 193	254 971	263 132	270 749	283 721	288 085	1,5	3,2	2,9	4,8	1,5
weiblich .....	336 763	334 723	345 117	349 725	369 078	371 114	-0,6	3,1	1,3	5,5	0,6
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
unter 1 .....	12 777	11 538	11 462	12 073	13 168	12 591	-9,7	-0,7	5,3	9,1	-4,4
1 - 5 .....	15 347	11 828	10 636	11 000	12 860	11 911	-22,9	-10,1	3,4	16,9	-7,4
5 - 10 .....	16 801	15 024	13 290	12 376	12 003	10 457	-10,6	-11,5	-6,9	-3,0	-12,9
10 - 15 .....	15 182	14 624	14 019	13 915	14 740	14 488	-3,7	-4,1	-0,7	5,9	-1,7
15 - 20 .....	17 294	17 695	18 151	18 552	19 846	19 695	2,3	2,6	2,2	7,0	-0,8
20 - 25 .....	26 186	24 184	23 661	23 240	24 102	24 887	-7,6	-2,2	-1,8	3,7	3,3
25 - 30 .....	39 164	37 185	36 802	35 701	33 780	31 667	-5,1	-1,0	-3,0	-5,4	-6,3
30 - 35 .....	38 328	39 302	41 441	42 202	42 746	40 744	2,5	5,4	1,8	1,3	-4,7
35 - 40 .....	30 388	31 342	33 262	35 621	38 459	39 137	3,1	6,1	7,1	8,0	1,8
40 - 45 .....	30 950	30 721	31 564	31 430	33 398	34 025	-0,7	2,7	-0,4	6,3	1,9
45 - 50 .....	29 116	29 975	33 199	34 997	37 127	37 689	3,0	10,8	5,4	6,1	1,5
50 - 55 .....	47 406	46 920	42 681	39 613	39 039	37 193	-1,0	-9,0	-7,2	-1,4	-4,7
55 - 60 .....	46 631	51 045	54 383	56 511	59 627	60 718	9,5	6,5	3,9	5,5	1,8
60 - 65 .....	36 198	39 942	44 293	49 405	55 906	59 933	10,3	10,9	11,5	13,2	7,2
65 - 70 .....	37 087	40 460	42 545	43 764	46 313	48 122	9,1	5,2	2,9	5,8	3,9
70 - 75 .....	39 026	38 255	39 253	40 139	43 612	46 983	-2,0	2,6	2,3	8,7	7,7
75 - 80 .....	28 527	29 544	34 809	38 701	43 298	46 862	3,6	17,8	11,2	11,9	8,2
80 - 85 .....	41 787	39 937	38 891	35 211	32 760	29 313	-4,4	-2,6	-9,5	-7,0	-10,5
85 und älter .....	39 747	40 149	43 907	46 019	50 015	52 786	1,0	9,4	4,8	8,7	5,5
und zwar:											
Kurzlieger <sup>3</sup> .....	127 811	134 970	145 877	156 404	172 344	184 411	5,6	8,1	7,2	10,2	7,0
Sterbefälle .....	24 885	22 472	19 785	18 630	18 226	17 857	-9,7	-12,0	-5,8	-2,2	-2,0
mit Operationen <sup>4</sup> .....	203 637	175 313	183 554	204 657	202 042	275 002	-13,9	4,7	11,5	-1,3	36,1
Verweildauer in Tagen	18,7	17,9	18,0	13,2	11,9	11,2	-4,3	0,6	-26,7	-9,8	-5,9

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – <sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

<sup>3</sup> Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen – <sup>4</sup> Untererfassung der Operationen in den Jahren 1994 bis 1998

## 2. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Berliner Behandlungsfälle<sup>1</sup> 1994 bis 1999 nach Wohnbezirken

Wohnbezirk	1994	1995	1996	1997	1998	1999	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	Anzahl						je 10 000 Einwohner					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Mitte .....	11 276	11 825	11 669	11 393	12 920	12 868	1 378	1 462	1 469	1 470	1 698	1 739
Tiergarten .....	16 017	14 443	13 798	14 800	15 372	15 836	1 714	1 565	1 497	1 624	1 721	1 783
Wedding .....	26 108	24 824	23 717	26 285	27 679	27 955	1 539	1 472	1 413	1 589	1 707	1 746
Prenzlauer Berg .....	19 496	20 234	20 482	20 200	20 007	20 636	1 317	1 386	1 428	1 446	1 465	1 529
Friedrichshain .....	14 140	14 567	15 229	14 926	12 558	14 207	1 315	1 362	1 433	1 423	1 226	1 415
Kreuzberg .....	23 753	23 499	23 637	23 344	23 482	22 848	1 516	1 503	1 526	1 533	1 564	1 535
Charlottenburg .....	28 463	27 451	28 651	29 495	30 577	30 073	1 558	1 512	1 585	1 649	1 717	1 693
Spandau .....	35 292	34 325	37 361	39 410	42 601	43 830	1 581	1 534	1 662	1 751	1 898	1 960
Wilmerdorf .....	23 656	23 536	23 600	20 469	21 237	21 107	1 623	1 633	1 650	1 442	1 500	1 498
Zehlendorf .....	16 825	16 881	17 138	21 413	22 087	21 093	1 714	1 703	1 722	2 152	2 239	2 163
Schöneberg .....	23 469	23 383	23 337	26 348	27 568	27 916	1 501	1 512	1 522	1 743	1 848	1 879
Steglitz .....	29 056	29 125	29 871	27 415	28 777	30 155	1 508	1 517	1 553	1 431	1 506	1 579
Tempelhof .....	32 504	32 628	33 800	35 080	36 529	36 884	1 703	1 708	1 765	1 833	1 917	1 943
Neukölln .....	50 396	51 952	52 814	54 133	56 366	55 334	1 604	1 652	1 682	1 737	1 825	1 799
Treptow .....	15 918	16 117	16 513	17 318	18 573	18 874	1 489	1 505	1 521	1 571	1 661	1 678
Köpenick .....	19 138	19 514	20 414	21 468	23 363	23 701	1 758	1 795	1 872	1 929	2 058	2 057
Lichtenberg .....	21 121	21 635	23 396	23 612	25 612	25 263	1 258	1 285	1 395	1 429	1 582	1 602
Weißensee .....	8 001	8 606	9 242	9 541	10 414	10 359	1 490	1 568	1 597	1 506	1 530	1 431
Pankow .....	17 140	16 613	20 175	21 635	23 128	25 730	1 587	1 505	1 784	1 852	1 934	2 113
Reinickendorf .....	43 149	41 957	43 335	43 494	43 909	45 498	1 716	1 667	1 712	1 725	1 763	1 840
Marzahn .....	15 533	15 171	15 664	15 516	17 045	16 837	951	943	991	1 016	1 168	1 185
Hohenschönhausen .....	13 441	14 103	14 577	14 635	15 752	15 743	1 121	1 172	1 224	1 255	1 379	1 407
Hellersdorf .....	16 069	15 650	15 586	15 940	17 199	17 170	1 182	1 144	1 139	1 184	1 311	1 334
Berlin <sup>2</sup>	521 681	518 081	534 274	548 550	573 379	580 281	1 500	1 493	1 541	1 592	1 679	1 710

## 3. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 1999 nach Größenklassen der Krankenhäuser sowie Typ und Träger der Krankenhäuser

Größenklasse von ... bis unter ... Betten	Behandlungsfälle					
	Insge- samt	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser
		insge- samt	davon			
			öffentliche	frei- gemein- nützige	private	
	1	2	3	4	5	6
unter 50 .....	7 127	7 035	-	-	7 035	92
50 - 100 .....	11 649	10 848	-	2 873	7 975	801
100 - 150 .....	14 231	14 231	-	8 516	5 715	-
150 - 200 .....	13 649	11 268	-	11 268	-	2 381
200 - 250 .....	34 484	30 677	-	30 677	-	3 807
250 - 300 .....	45 018	45 018	13 555	31 463	-	-
300 - 400 .....	66 814	66 814	10 831	34 863	21 120	-
400 - 500 .....	85 662	85 662	10 998	74 664	-	-
500 - 600 .....	61 652	61 652	14 794	46 858	-	-
600 - 800 .....	115 253	115 253	100 203	15 050	-	-
800 - 1 000 .....	19 474	19 474	19 474	-	-	-
1 000 und mehr .....	184 189	184 189	184 189	-	-	-
insgesamt	659 202	652 121	354 044	256 232	41 845	7 081

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – <sup>2</sup> einschließlich der den Wohnbezirken nicht zuordenbaren Berliner Behandlungsfälle

#### 4. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 1994 bis 1999 nach Diagnoseklassen

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse — Behandlungsanlaß	1994	1995	1996	1997	1998	1999	Veränderung zum Vorjahr				
								1995	1996	1997	1998	1999
		Anzahl						in %				
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
001 - 139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 575	11 088	11 327	11 223	12 113	12 117	-11,8	2,2	-0,9	7,9	0,0
140 - 239	II. Neubildungen	77 411	77 137	79 555	81 187	87 468	88 397	-0,4	3,1	2,1	7,7	1,1
240 - 279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	18 162	16 810	16 447	16 692	17 456	17 759	-7,4	-2,2	1,5	4,6	1,7
280 - 289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	3 694	3 627	3 667	3 881	4 013	4 211	-1,8	1,1	5,8	3,4	4,9
290 - 319	V. Psychiatrische Krankheiten	37 706	39 888	42 452	41 148	41 826	40 855	5,8	6,4	-3,1	1,6	-2,3
320 - 389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	43 519	41 180	40 466	41 789	43 070	45 019	-5,4	-1,7	3,3	3,1	4,5
390 - 459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	94 739	99 680	107 227	111 077	117 113	116 996	5,2	7,6	3,6	5,4	-0,1
460 - 519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	38 429	36 843	35 938	34 653	37 317	38 114	-4,1	-2,5	-3,6	7,7	2,1
520 - 579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	58 476	54 733	57 674	60 805	63 856	64 164	-6,4	5,4	5,4	5,0	0,5
580 - 629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	41 339	41 749	39 652	36 480	36 560	36 671	1,0	-5,0	-8,0	0,2	0,3
630 - 676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	38 185	37 905	39 407	41 544	41 815	41 565	-0,7	4,0	5,4	0,7	-0,6
680 - 709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	9 565	9 465	8 515	8 757	9 709	9 608	-1,0	-10,0	2,8	10,9	-1,0
710 - 739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	33 222	32 563	34 016	37 976	42 774	45 295	-2,0	4,5	11,6	12,6	5,9
740 - 759	XIV. Kongenitale Anomalien	5 127	6 020	5 806	5 993	6 101	6 443	17,4	-3,6	3,2	1,8	5,6
760 - 779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	5 304	4 729	4 838	4 589	5 113	5 169	-10,8	2,3	-5,1	11,4	1,1
780 - 799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	10 440	13 565	15 517	17 238	18 459	18 191	29,9	14,4	11,1	7,1	-1,5
800 - 999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	55 066	55 052	56 558	58 572	61 151	61 441	0,0	2,7	3,6	4,4	0,5
V01 - V82	Nichtkranke Zustände	4 422	6 718	9 033	6 390	6 757	7 180	51,9	34,5	-29,3	5,7	6,3
	Insgesamt <sup>2</sup>	587 959	589 694	608 249	620 474	652 799	659 202	0,3	3,1	2,0	5,2	1,0

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle — <sup>2</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**5. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle <sup>1</sup> 1999  
nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten  
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse — Behandlungsanlaß	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten					
			Berlin			Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
			insge- samt <sup>2</sup>	Berlin- West	Berlin- Ost			
		1	2	3	4	5	6	7
001 - 139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 117	11 037	7 296	3 739	728	296	56
140 - 239	II. Neubildungen	88 397	71 418	44 368	27 004	12 018	4 763	198
240 - 279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	17 759	15 315	9 458	5 853	1 618	794	32
280 - 289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 211	3 838	2 527	1 310	285	73	15
290 - 319	V. Psychiatrische Krankheiten	40 855	38 692	25 261	13 367	1 257	802	104
320 - 389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	45 019 <sup>3</sup>	38 539	25 817	12 701	4 450	1 861	169 <sup>3</sup>
390 - 459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	116 996	104 636	70 061	34 531	8 724	3 252	384
460 - 519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	38 114	34 858	22 875	11 966	2 457	683	116
520 - 579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	64 164	58 244	36 670	21 540	4 288	1 399	233
580 - 629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	36 671	32 794	19 506	13 274	3 004	811	62
630 - 676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	41 565	37 952	25 009	12 931	3 138	386	89
680 - 709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	9 608	8 575	5 671	2 894	750	252	31
710 - 739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	45 295	39 093	28 196	10 875	4 513	1 572	117
740 - 759	XIV. Kongenitale Anomalien	6 443	4 156	2 351	1 803	1 276	949	62
760 - 779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	5 169	4 544	2 722	1 819	575	45	5
780 - 799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 191	16 333	11 869	4 453	1 241	543	74
800 - 999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	61 441	54 278	34 866	19 356	5 035	1 849	279
V01 - V82	Nichtkranke Zustände	7 180	5 974	4 004	1 969	624	537	45
	Insgesamt <sup>4</sup>	659 202	580 281	378 529	201 388	55 982	20 868	2 071

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle — <sup>2</sup> einschließlich der den beiden Stadthälften nicht zuordenbaren Berliner Patienten

<sup>3</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts — <sup>4</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**5.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle <sup>1</sup> 1999  
nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten  
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse — Behandlungsanlaß	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten					
			Berlin			Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
			insge- samt <sup>2</sup>	Berlin- West	Berlin- Ost			
		1	2	3	4	5	6	7
001 - 139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 434	5 800	3 791	2 008	415	185	34
140 - 239	II. Neubildungen	38 525	30 162	18 721	11 405	5 701	2 541	121
240 - 279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	5 986	5 048	3 196	1 849	643	281	14
280 - 289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 566	1 346	844	501	184	31	5
290 - 319	V. Psychiatrische Krankheiten	22 302	21 157	13 400	7 714	608	468	69
320 - 389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	18 504	15 308	10 042	5 256	2 192	912	92
390 - 459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	59 067	51 200	34 062	17 107	5 536	2 128	203
460 - 519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	19 560	17 710	11 523	6 177	1 387	393	70
520 - 579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	31 591	28 353	17 527	10 806	2 327	778	133
580 - 629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	12 423	10 826	6 488	4 331	1 208	364	25
680 - 709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	4 774	4 245	2 752	1 486	387	122	20
710 - 739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	18 962	16 044	11 428	4 605	2 108	751	59
740 - 759	XIV. Kongenitale Anomalien	3 447	2 249	1 251	997	715	459	24
760 - 779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	2 830	2 483	1 465	1 015	316	28	3
780 - 799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	8 657	7 570	5 519	2 044	683	355	49
800 - 999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	30 465	25 921	15 617	10 267	3 217	1 166	161
V01 - V82	Nichtkranke Zustände	2 989	2 424	1 685	739	273	264	28
	Insgesamt <sup>3</sup>	288 085	247 848	159 311	88 309	27 900	11 227	1 110

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle — <sup>2</sup> einschließlich der den beiden Stadthälften nicht zuordenbaren Berliner Patienten

<sup>3</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**5.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle <sup>1</sup> 1999  
nach Diagnoseklassen und Wohnort der Patienten  
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse — Behandlungsanlaß	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten					
			Berlin			Land Branden- burg	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
			insge- samt <sup>2</sup>	Berlin- West	Berlin- Ost			
		1	2	3	4	5	6	7
001 - 139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 683	5 237	3 505	1 731	313	111	22
140 - 239	II. Neubildungen	49 872	41 256	25 647	15 599	6 317	2 222	77
240 - 279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	11 773	10 267	6 262	4 004	975	513	18
280 - 289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2 645	2 492	1 683	809	101	42	10
290 - 319	V. Psychiatrische Krankheiten	18 553	17 535	11 861	5 653	649	334	35
320 - 389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	26 512	23 231	15 775	7 445	2 258	949	74
390 - 459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	57 929	53 436	35 999	17 424	3 188	1 124	181
460 - 519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	18 554	17 148	11 352	5 789	1 070	290	46
520 - 579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	32 573	29 891	19 143	10 734	1 961	621	100
580 - 629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	24 248	21 968	13 018	8 943	1 796	447	37
630 - 676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	41 565	37 952	25 009	12 931	3 138	386	89
680 - 709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	4 834	4 330	2 919	1 408	363	130	11
710 - 739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	26 333	23 049	16 768	6 270	2 405	821	58
740 - 759	XIV. Kongenitale Anomalien	2 996	1 907	1 100	806	561	490	38
760 - 779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	2 337	2 061	1 257	804	259	17	
780 - 799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	9 534	8 763	6 350	2 409	558	188	25
800 - 999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	30 976	28 357	19 249	9 089	1 818	683	118
V01 - V82	Nichtkranke Zustände	4 191	3 550	2 319	1 230	351	273	17
	Insgesamt <sup>3</sup>	371 114	332 433	219 218	113 079	28 082	9 641	958

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – <sup>2</sup> einschließlich der den beiden Stadthälften nicht zuordenbaren Berliner Patienten

<sup>3</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle



**6. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle <sup>1</sup> 1999  
nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten  
- insgesamt -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse ----- Behandlungsanlaß	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
001 - 139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 117	990	2 038	4 062	2 352	983	1 692
140 - 239	II. Neubildungen	88 397	667	2 125	13 622	39 185	19 173	13 625
240 - 279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	17 759	122	850	3 511	5 704	2 766	4 806
280 - 289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 211	64	768	555	622	570	1 632
290 - 319	V. Psychiatrische Krankheiten	40 855	33	1 094	21 373	12 423	2 274	3 658
320 - 389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	45 019 <sup>3</sup>	390	3 352	9 249	11 910	7 368	12 750 <sup>3</sup>
390 - 459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	116 996	84	374	8 972	40 279	27 361	39 926
460 - 519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	38 114	1 348	5 673	9 900	7 511	4 517	9 165
520 - 579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	64 164	779	4 633	18 835	20 916	8 561	10 440
580 - 629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	36 671	293	1 450	12 742	12 060	4 965	5 161
630 - 676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	41 565	-	50	41 431	84	-	-
680 - 709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	9 608	157	802	3 902	2 452	898	1 397
710 - 739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	45 295	30	1 219	12 670	18 321	7 054	6 000
740 - 759	XIV. Kongenitale Anomalien	6 443	1 326	2 433	1 804	637	145	98
760 - 779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	5 169	5 039	57	56	10	-	6
780 - 799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	18 191	530	2 324	3 802	5 061	2 141	4 333
800 - 999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	61 441	663	7 180	21 238	13 218	5 401	13 741
V01 - V82	Nichtkranke Zustände	7 180	76	434	2 429	2 787	925	529
	Insgesamt <sup>4</sup>	659 202	12 591	36 856	190 155	195 533	95 105	128 961

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle - <sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

<sup>3</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts - <sup>4</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**6.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle <sup>1</sup> 1999  
nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten  
- männlich -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse ----- Behandlungsanlaß	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
			1	2	3	4	5	6
001-139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 434	557	1 088	2 525	1 380	479	405
140-239	II. Neubildungen	38 525	257	1 147	4 515	17 685	9 903	5 018
240-279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	5 986	68	435	1 238	2 318	976	951
280-289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	1 566	38	406	205	281	247	389
290-319	V. Psychiatrische Krankheiten	22 302	16	624	12 987	7 087	857	731
320-389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	18 504	233	1 905	4 664	5 782	3 008	2 912
390-459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	59 067	47	223	5 245	26 389	15 394	11 769
460-519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	19 560	873	3 148	5 255	4 512	2 527	3 245
520-579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	31 591	525	2 470	9 429	11 884	4 370	2 913
580-629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	12 423	195	849	2 864	4 267	2 333	1 915
680-709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	4 774	80	411	2 187	1 342	422	332
710-739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	18 962	15	584	6 784	8 083	2 305	1 191
740-759	XIV. Kongenitale Anomalien	3 447	759	1 538	804	255	59	32
760-779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	2 830	2 784	37	4	4	.	.
780-799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	8 657	295	1 169	1 675	3 286	1 156	1 076
800-999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	30 465	348	4 348	14 452	7 392	1 891	2 034
V01-V82	Nichtkranke Zustände	2 989	43	232	1 006	1 237	328	143
Insgesamt <sup>2</sup>		288 085	7 133	20 614	75 840	103 185	46 256	35 057

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – <sup>2</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**6.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 1999  
nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten  
- weiblich -**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse — Behandlungsanlaß	Ins- gesamt <sup>2</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
001 - 139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	5 683	433	950	1 537	972	504	1 287
140 - 239	II. Neubildungen	49 872	410	978	9 107	21 500	9 270	8 607
240 - 279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	11 773	54	415	2 273	3 386	1 790	3 855
280 - 289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2 645	26	362	350	341	323	1 243
290 - 319	V. Psychiatrische Krankheiten	18 553	17	470	8 386	5 336	1 417	2 927
320 - 389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	26 512	157	1 447	4 585	6 128	4 360	9 835
390 - 459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	57 929	37	151	3 727	13 890	11 967	28 157
460 - 519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	18 554	475	2 525	4 645	2 999	1 990	5 920
520 - 579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	32 573	254	2 163	9 406	9 032	4 191	7 527
580 - 629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	24 248	98	601	9 878	7 793	2 632	3 246
630 - 676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	41 565	-	50	41 431	84	-	-
680 - 709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	4 834	77	391	1 715	1 110	476	1 065
710 - 739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	26 333	15	635	5 886	10 238	4 749	4 809
740 - 759	XIV. Kongenitale Anomalien	2 996	567	895	1 000	382	86	66
760 - 779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	2 339	2 255	20	52	6	-	5
780 - 799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	9 534	235	1 155	2 127	1 775	985	3 257
800 - 999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	30 976	315	2 832	6 786	5 826	3 510	11 707
V01 - V82	Nichtkranke Zustände	4 191	33	202	1 423	1 550	597	386
Insgesamt <sup>3</sup>		371 114	5 458	16 242	114 315	92 348	48 849	93 901

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundentfälle - <sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

<sup>3</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

**7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 1999 nach ausgewählten Diagnosen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse — Behandlungsanlaß	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
	Insgesamt .....	659 202	17 857	275 002	11,2
	davon				
	Ohne Angabe der Diagnose .....	7	.	.	15,3
V01 - V82	Nichtkranke Zustände .....	7 180	4	3 294	5,4
001 - 999	I. - XVII. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen .....	652 015	17 851	271 708	11,3
001 - 139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten .....	12 117	489	986	11,5
003	Sonstige Salmonellen-Infektionen .....	426	.	6	9,8
010 - 018	Tuberkulose .....	530	24	75	30,3
042 - 044	HIV-Infektion .....	1 209	66	71	18,2
140 - 239	II. Neubildungen .....	88 397	4 719	35 226	11,4
150 - 159	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Peritoneums .....	14 547	1 450	4 656	14,7
162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge ....	9 458	1 066	797	13,5
174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brustdrüse .....	10 181	337	3 574	8,4
179 - 189	Bösartige Neubildungen der Urogenitalorgane .....	14 902	590	7 364	11,0
190 - 199	Bösartige Neubildungen sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen .....	6 306	453	2 109	12,6
200 - 208	Bösartige Neubildungen des lymphatischen und blutbildenden Gewebes .....	7 344	422	729	12,7
210 - 229	Gutartige Neubildungen .....	12 635	22	9 573	8,1
230 - 234	Carcinoma in situ .....	734	9	619	8,5
235 - 238	Neubildungen ungewissen Verhaltens .....	1 847	46	833	9,3
239	Neubildungen unbekannten Charakters .....	3 386	47	2 009	9,6
240 - 279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem .....	17 759	259	4 471	12,0
240 - 246	Krankheiten der Schilddrüse .....	5 929	10	3 092	8,0
250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) .....	6 643	86	691	16,1
280 - 289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe .....	4 211	112	360	11,1
290 - 319	V. Psychiatrische Krankheiten .....	40 855	132	364	23,6
290 - 294	Organische psychotische Zustände .....	6 699	89	65	20,3
295 - 299	Sonstige Psychosen .....	11 689	18	86	36,1
300 - 316	Neurosen, Persönlichkeitsabartigkeiten und andere nichtpsychotische psychische Störungen .....	22 210	25	212	18,0
320 - 389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane .....	45 019	206	23 062	7,3
345	Epilepsie .....	5 238	39	108	9,9
366	Katarakt (Grauer Star) .....	13 817	.	13 159	2,7
390 - 459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems .....	116 996	6 280	41 416	12,1
401 - 405	Hochdruckkrankheit .....	6 887	36	683	10,8
410 - 414	Ischämische Herzkrankheit .....	36 866	1 089	19 655	8,9
410	Akuter Myokardinfarkt .....	5 634	690	1 889	11,7
427	Herzrhythmusstörungen .....	10 823	482	2 414	10,2
428	Herzinsuffizienz .....	11 865	1 919	610	16,7
430 - 438	Zerebrovaskuläre Krankheit .....	18 755	1 681	2 056	17,1
436	Akute oder mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten ....	8 505	940	217	19,4
440 - 448	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren .....	11 102	372	5 510	16,5
451 - 459	Krankheiten der Venen und Lymphgefäße und sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems .....	12 148	112	6 943	7,3

Noch: 7. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 1999 nach ausgewählten Diagnosen, Art der Behandlung sowie durchschnittliche Verweildauer

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse ----- Behandlungsanlaß	Behandlungsfälle			Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen
		insge- samt	und zwar		
			Sterbe- fälle	mit Ope- rationen	
		1	2	3	4
460 - 519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane .....	38 114	2 216	12 682	10,5
474	Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes .....	5 222	-	4 860	5,3
480 - 487	Pneumonie und Grippe .....	10 696	1 598	230	14,2
490 - 496	Chronische obstruktive Lungenkrankheit und verwandte Zustände .....	7 551	295	210	13,2
520 - 579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane .....	64 164	1 398	30 918	9,7
530 - 537	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums .....	7 445	136	1 216	10,6
540 - 543	Appendizitis .....	7 908	9	6 067	6,1
550	Leistenbruch .....	7 252	6	6 144	5,9
571	Chronische Leberkrankheit und -zirrhose .....	3 586	385	331	16,0
580 - 629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane .....	36 671	397	23 023	7,9
580 - 589	Nephritis, nephrotisches Syndrom und Nephrose .....	3 115	272	875	15,9
592	Nieren- und Harnleitersteine .....	4 509	3	2 192	5,8
600 - 608	Krankheiten der männlichen Genitalorgane .....	4 244	7	3 296	7,7
614 - 616	Entzündliche Krankheiten der weiblichen Beckenorgane .....	1 878	.	1 332	6,9
617 - 629	Sonstige Krankheiten des weiblichen Genitaltrakts .....	12 881	6	10 960	6,3
630 - 676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett .....	41 565	.	31 510	4,9
630 - 639	Schwangerschaft mit abortivem Ausgang .....	4 907	.	4 297	3,1
635	Legale Schwangerschaftsunterbrechung .....	729	.	679	2,3
640 - 648	Komplikationen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind .....	8 481	.	2 432	6,9
650 - 659	Normale Entbindung und andere Indikatoren für eine Betreuung bzw. Behandlung während der Schwangerschaft und unter der Geburt .....	22 568	.	20 108	4,2
660 - 669	Komplikationen, die vorwiegend während der Wehen und der Entbindung auftreten .....	5 124	.	4 559	6,7
680 - 709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes .....	9 608	101	4 740	13,7
710 - 739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes .....	45 295	71	25 089	13,3
710 - 719	Arthropathien und verwandte Krankheiten .....	21 658	23	13 762	12,9
720 - 724	Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens .....	11 473	14	3 682	15,7
725 - 729	Weichteilrheumatismus, exkl. im Rückenbereich .....	4 968	9	3 246	9,0
740 - 759	XIV. Kongenitale Anomalien .....	6 443	59	4 615	8,4
760 - 779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit .....	5 169	36	947	12,6
780 - 799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen .....	18 191	617	2 334	8,4
800 - 999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen .....	61 441	757	29 965	11,9
800 - 804	Frakturen des Schädels .....	2 222	12	1 468	8,0
805 - 809	Frakturen des Halses und des Rumpfskeletts .....	4 358	68	496	18,8
810 - 819	Frakturen der oberen Extremitäten .....	9 572	37	6 634	9,8
820 - 829	Frakturen der unteren Extremitäten .....	13 149	298	9 070	19,3
820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhals) .....	5 281	248	3 600	23,7
830 - 839	Luxationen .....	2 323	6	1 652	8,3
840 - 848	Verstauchungen und Zerrungen der Gelenke und der angrenzenden Muskeln .....	3 923	.	2 733	8,1
850 - 854	Intrakranielle Verletzungen, exkl. mit Schädelfraktur .....	6 123	85	413	5,2
850	Commotio cerebri (Gehirnerschütterung) .....				
940 - 949	Verbrennungen oder Verätzungen .....	829	18	238	15,1
960 - 979	Vergiftungen durch Drogen, Arzneimittel und biologisch aktive Stoffe .....	1 828	22	16	4,9
980 - 989	Toxische Wirkungen von vorwiegend medizinisch nichtgebräuchlichen Substanzen .....	874	4	6	3,4
996 - 999	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medi- zinischer Behandlung, anderweitig nicht klassifiziert .....	5 998	100	3 320	15,4

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**8. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle (einschließlich Sterbe- und Stundenfälle) 1999 nach Diagnoseklassen und Altersgruppen der Patienten**

Pos.-Nr. der ICD-9	Diagnoseklasse — Behandlungsanlaß	Ins- gesamt <sup>1</sup>	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
		1	2	3	4	5	6	7
001 - 139	I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 577	1 014	2 083	4 286	2 486	996	1 712
140 - 239	II. Neubildungen	97 325	790	2 644	15 205	43 708	20 783	14 195
240 - 279	III. Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	18 410	124	1 030	3 772	5 815	2 796	4 873
280 - 289	IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	4 489	67	811	582	678	658	1 693
290 - 319	V. Psychiatrische Krankheiten	42 997	34	1 110	22 857	12 953	2 323	3 720
320 - 389	VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	46 396	419	3 598	9 770	12 271	7 470	12 868
390 - 459	VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	120 631	89	399	9 493	41 732	28 058	40 860
460 - 519	VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	39 801	1 385	6 574	10 139	7 730	4 631	9 342
520 - 579	IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	66 369	829	5 119	19 717	21 383	8 706	10 615
580 - 629	X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	39 672	351	1 728	14 594	12 586	5 112	5 301
630 - 676	XI. Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	44 517	-	51	44 374	92	-	-
680 - 709	XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	10 023	163	868	4 132	2 543	910	1 407
710 - 739	XIII. Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	46 044 <sup>1</sup>	31	1 268	12 960	18 600	7 137	6 047
740 - 759	XIV. Kongenitale Anomalien	6 802	1 442	2 583	1 865	661	152	99
760 - 779	XV. Bestimmte Affektionen mit Ursprung in der Perinatalzeit	5 250	5 115	59	58	10	-	7
780 - 799	XVI. Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	19 150	553	2 435	4 166	5 311	2 227	4 458
800 - 999	XVII. Verletzungen und Vergiftungen	64 660	728	7 751	22 885	13 850	5 526	13 920
V01 - V82	Nichtkranke Zustände	8 272	87	525	2 786	3 257	1 016	601
Insgesamt <sup>2</sup>		693 393	13 221	40 636	203 644	205 667	98 504	131 720

<sup>1</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

<sup>2</sup> einschließlich der den Diagnoseklassen nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

# 9. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle <sup>1</sup> 1999 nach Fachabteilungen, Art der Behandlung, Geschlecht sowie Verweildauer, belegte Betten und Durchschnittsalter der Patienten

Fachabteilung	Behandlungsfälle			Und zwar		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen	Belegte Betten je Tag <sup>3</sup>	Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
	Insgesamt <sup>2</sup>	davon		Sterbefälle	mit Operationen			
		männlich	weiblich					
	1	2	3	4	5	6	7	8
Augenheilkunde .....	22 419	7 973	14 443	9	18 989	4,2	258	68,3
Chirurgie								
Gefäßchirurgie .....	5 281	2 640	2 641	43	3 881	9,6	139	60,7
Kinderchirurgie .....	5 902	3 649	2 253	.	3 345	5,7	92	6,6
Plastische Chirurgie .....	3 095	1 503	1 592	24	2 441	8,4	71	42,5
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie ....	7 513	5 292	2 221	317	5 876	13,9	286	59,7
Unfallchirurgie .....	32 645	16 938	15 707	397	22 793	11,7	1 044	50,2
Sonstige Chirurgie .....	94 176	43 901	50 275	2 044	61 847	10,7	2 774	53,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
Frauenheilkunde .....	39 388	.	39 386	215	27 216	6,8	730	46,3
Geburtshilfe .....	31 738	72	31 666	3	26 079	5,0	439	29,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	7 808	-	7 808	19	3 158	6,6	141	37,7
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	22 093	12 200	9 893	52	16 243	6,8	412	38,6
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	6 475	2 951	3 524	65	1 985	12,5	222	54,8
Innere Medizin								
Endokrinologie .....	2 272	1 000	1 272	158	201	12,5	78	64,7
Gastroenterologie .....	32 808	14 450	18 358	1 940	2 765	11,7	1 051	64,6
Hämatologie .....	8 852	4 125	4 727	592	800	11,4	277	58,5
Kardiologie .....	50 135	30 816	19 319	1 689	19 855	8,9	1 220	63,7
Lungen- und Bronchialheilkunde .....	12 612	7 450	5 162	684	394	10,0	347	61,2
Nephrologie .....	8 291	3 926	4 365	588	1 563	15,0	342	62,6
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	3 273	889	2 384	11	50	18,3	164	54,6
Geriatrie .....	15 652	3 726	11 926	1 573	439	23,9	1 027	81,8
Sonstige Innere Medizin .....	86 351	38 490	47 861	5 725	4 982	13,1	3 090	65,7
Kinderheilkunde .....	33 537	18 554	14 983	135	5 490	7,7	705	5,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	1 301	670	631	.	7	35,7	127	13,8
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	5 215	3 112	2 103	32	3 914	7,7	110	40,5
Neurochirurgie .....	9 025	4 827	4 198	193	5 857	12,2	302	50,3
Neurologie .....	20 922	9 792	11 130	354	456	13,6	779	54,6
Nuklearmedizin (Therapie) .....	2 418	572	1 846	3	10	6,6	43	59,2
Orthopädie								
Rheumatologie (Orthopädie) .....	1 794	562	1 232	.	1 073	20,1	99	59,4
Sonstige Orthopädie .....	21 457	9 307	12 150	37	13 773	12,9	758	50,6
Psychiatrie								
Suchtkrankheiten .....	3 737	2 929	808	.	22	15,5	158	44,2
Sonstige Psychiatrie .....	26 706	13 894	12 812	170	235	27,6	2 020	46,2
Psychosomatik .....	847	265	582	.	16	41,6	97	37,5
Strahlentherapie .....	3 677	1 913	1 764	247	751	16,7	168	62,1
Urologie .....	22 582	17 063	5 519	212	14 408	8,3	511	58,3
Sonstige Fachbereiche .....	7 205	2 632	4 573	321	4 088	11,1	220	45,1
Insgesamt	659 202	288 085	371 114	17 857	275 002	11,2	20 299	52,2

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – <sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Geschlechts

<sup>3</sup> Belegte Betten je Tag =  $\frac{\text{Verweildauertage}}{365}$

**10. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene Stundenfälle <sup>1</sup> 1999 nach Fachabteilungen,  
Art der Behandlung, Geschlecht und Durchschnittsalter der Patienten**

Fachabteilung	Stundenfälle			Und zwar						Durchschnittsalter der Patienten in Jahren
				Sterbefälle			mit Operationen			
	Ins-ge-samt	davon		Ins-ge-samt	davon		Ins-ge-samt	davon		
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Augenheilkunde .....	540	291	249	.	.	.	281	170	111	33,1
Chirurgie										
Gefäßchirurgie .....	38	20	18	.	.	.	11	5	6	59,4
Kinderchirurgie .....	438	246	192	.	.	.	272	150	122	4,1
Plastische Chirurgie .....	146	73	73	3	3	.	97	54	43	24,8
Thorax- und Kardiovaskularchirurgie ..	115	93	22	24	18	6	13	7	6	57,1
Unfallchirurgie .....	866	514	352	21	11	10	452	264	188	38,4
Sonstige Chirurgie .....	2 220	1 292	928	146	63	83	567	307	260	44,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe										
Frauenheilkunde .....	4 807	.	4 807	6	-	6	2 025	-	2 025	43,7
Geburtshilfe .....	2 612	.	2 611	12	.	11	1 560	.	1 560	34,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	183	.	183	-	.	.	26	-	26	32,6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde .....	1 503	867	636	.	.	.	1 018	580	438	20,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten .....	205	110	95	.	.	.	18	10	8	49,2
Innere Medizin										
Endokrinologie .....	98	56	42	5	.	3	.	.	.	55,0
Gastroenterologie .....	1 172	689	483	90	41	49	29	16	13	54,5
Hämatologie .....	1 955	1 050	905	28	18	10	9	4	5	58,2
Kardiologie .....	1 673	1 044	629	278	163	115	103	75	28	56,7
Lungen- und Bronchialheilkunde .....	2 469	1 477	992	49	19	30	224	119	105	52,0
Nephrologie .....	301	140	161	45	24	21	22	16	6	57,8
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	28	11	17	.	.	.	.	.	.	49,8
Geriatric .....	100	41	59	42	15	27	.	.	.	76,9
Sonstige Innere Medizin .....	4 068	2 035	2 033	500	225	275	67	38	29	56,4
Kinderheilkunde .....	2 297	1 402	895	21	9	12	124	84	40	8,4
Kinder- und Jugendpsychiatrie .....	23	10	13	.	.	.	.	.	.	15,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie .....	819	430	389	.	.	.	709	352	357	24,0
Neurochirurgie .....	108	50	58	11	8	3	23	6	17	47,8
Neurologie .....	482	230	252	11	3	8	.	.	.	41,9
Nuklearmedizin (Therapie) .....	332	152	180	.	.	.	274	133	141	52,2
Orthopädie										
Rheumatologie (Orthopädie) .....	20	4	16	.	.	.	7	.	6	58,1
Sonstige Orthopädie .....	463	199	264	.	.	.	167	75	92	40,0
Psychiatrie										
Suchtkrankheiten .....	157	137	20	.	.	.	.	.	.	41,5
Sonstige Psychiatrie .....	1 136	702	434	29	10	19	6	3	3	39,4
Psychosomatik .....	7	.	5	.	.	.	.	.	.	40,1
Strahlentherapie .....	346	181	165	4	3	.	275	156	119	55,5
Urologie .....	1 234	979	255	8	6	.	526	454	72	51,6
Sonstige Fachbereiche .....	1 230	570	660	85	46	39	131	32	99	47,2
Insgesamt	34 191	15 098	19 093	1 421	690	731	9 038	3 113	5 925	42,9

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle



**11. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 1999 nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten  
- insgesamt -**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-9	Hauptdiagnose	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und älter
			1	2	3	4	5	6
1	414	Sonstige Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten	25 881	.	.	1 039	11 879	12 961
2	650	Normale Entbindung	18 625	-	9	18 610	6	-
3	366	Katarakt (Grauer Star)	13 817	.	20	219	1 908	11 669
4	428	Herzinsuffizienz	11 865	6	4	106	1 268	10 481
5	427	Herzrhythmusstörungen	10 823	41	46	867	3 260	6 609
6	174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brust	10 181	.	.	1 426	5 996	2 758
7	162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	9 458	.	.	355	5 032	4 070
8	436	Akute oder mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	8 505	.	.	164	1 382	6 958
9	780	Allgemeine Symptome (z. B. Schwindel, Schlafstörung)	8 225	160	1 112	1 078	2 489	3 386
10	574	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	8 166	-	27	2 082	3 536	2 521
11	715	Osteoarthritis und entsprechende Affektionen (Knochenabnutzung)	8 013	-	3	485	2 834	4 691
12	717	Innere Kniegelenkschädigung (Meniskusschäden)	7 763	-	73	3 149	3 329	1 212
13	440	Arteriosklerose	7 729	.	3	224	3 218	4 283
14	303	Alkoholabhängigkeit	7 648	.	.	4 070	3 269	307
15	295	Schizophrene Psychosen	7 455	-	4	4 903	2 140	408
16	550	Leistenbruch	7 252	237	281	1 812	3 002	1 920
17	250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	6 643	4	238	774	2 048	3 579
18	722	Intervertebrale Diskopathien (Bandscheibenschäden)	6 439 <sup>2</sup>	.	9	2 481	2 915	1 033
19	540	Akute Appendizitis	6 211	-	1 666	3 466	774	305
20	454	Varizen der unteren Extremitäten	6 095	-	4	1 522	3 481	1 088
21	401	Essentielle Hypertonie	5 792	.	24	419	1 875	3 472
22	410	Akuter Myokardinfarkt	5 634	.	.	348	2 080	3 205
23	820	Fractura colli femuris (Oberschenkelhals)	5 281	-	17	133	524	4 607
24	345	Epilepsie	5 238	132	1 125	1 845	1 187	949
25	474	Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	5 222	5	2 621	2 419	154	23

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle – <sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

**11.1 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 1999 nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten**  
- männlich -

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-9	Hauptdiagnose	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und älter
			1	2	3	4	5	6
1	414	Sonstige Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten	17 882	.	.	831	9 318	7 731
2	162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	6 594	.	.	226	3 647	2 720
3	550	Leistenbruch	6 254	189	217	1 539	2 704	1 605
4	303	Alkoholabhängigkeit	6 020	.	.	3 321	2 527	170
5	427	Herzrhythmusstörungen	4 877	20	27	468	1 974	2 388
6	440	Arteriosklerose	4 520	.	3	153	2 386	1 977
7	780	Allgemeine Symptome (z. B. Schwindel, Schlafstörung)	4 381	84	611	676	1 893	1 117
8	428	Herzinsuffizienz	4 125	4	.	87	871	3 162
9	717	Innere Kniegelenkschädigung (Meniskusschäden)	4 023	-	35	1 991	1 642	355
10	295	Schizophrene Psychosen	4 020	.	.	3 023	914	82
11	366	Katarakt (Grauer Star)	3 904	-	11	124	959	2 810
12	410	Akuter Myokardinfarkt	3 276	.	.	282	1 593	1 400
13	722	Intervertebrale Diskopathien (Bandscheibenschäden)	3 276	.	3	1 399	1 512	362
14	436	Akute oder mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	3 175	-	-	98	871	2 206
15	592	Nieren- und Harnleitersteine	2 952	-	26	1 051	1 406	469
16	345	Epilepsie	2 888	72	643	1 076	711	386
17	188	Bösartige Neubildung der Harnblase	2 836	-	14	64	1 052	1 706
18	540	Akute Appendizitis	2 830	-	877	1 448	396	109
19	250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	2 821	-	123	456	1 212	1 030
20	185	Bösartige Neubildung der Prostata	2 770	-	-	9	1 039	1 722
21	850	Commotio cerebri (Gehirnerschütterung)	2 750	130	923	1 150	379	168
22	715	Osteoarthritis und entsprechende Affektionen (Knochenabnutzung)	2 610	.	.	269	1 160	1 180
23	291	Alkoholpsychosen	2 507	.	.	1 366	1 043	97
24	577	Krankheiten der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis)	2 406	-	7	963	1 126	310
25	574	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	2 362	-	12	459	1 136	755

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**11.2 Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle<sup>1</sup> 1999 nach der Rangfolge der häufigsten Hauptdiagnosen und Altersgruppen der Patienten  
- weiblich -**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-9	Hauptdiagnose	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und älter
			1	2	3	4	5	6
1	650	Normale Entbindung	18 625	-	9	18 610	6	-
2	174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brust	10 181	.	.	1 426	5 996	2 758
3	366	Katarakt (Grauer Star)	9 912	.	9	95	949	8 858
4	414	Sonstige Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten	7 999	-	-	208	2 561	5 230
5	428	Herzinsuffizienz	7 740	.	3	19	397	7 319
6	427	Herzrhythmusstörungen	5 946	21	19	399	1 286	4 221
7	574	Cholelithiasis (Gallensteinleiden)	5 804	-	15	1 623	2 400	1 766
8	715	Osteoarthritis und entsprechende Affektionen (Knochenabnutzung)	5 403	.	.	216	1 674	3 511
9	436	Akute oder mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten	5 330	.	-	66	511	4 752
10	454	Varizen der unteren Extremitäten	4 270	.	.	1 040	2 425	804
11	820	Fractura colli femoris (Oberschenkelhals)	4 156	-	4	33	246	3 873
12	669	Sonstige Wehen- und Entbindungskomplikationen, anderweitig nicht klassifiziert	4 109	-	3	4 101	5	-
13	218	Uterusleiomyom (Uterusmyom)	4 079	-	-	1 872	2 110	97
14	401	Essentielle Hypertonie	3 939	.	9	165	1 029	2 735
15	644	Vorzeitige oder drohende Wehen	3 912	-	4	3 902	6	-
16	780	Allgemeine Symptome (z. B. Schwindel, Schlafstörung)	3 844	76	501	402	596	2 269
17	250	Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	3 822	4	115	318	836	2 549
18	717	Innere Kniegelenkschädigung (Meniskusschäden)	3 740	-	38	1 158	1 687	857
19	295	Schizophrene Psychosen	3 435	-	3	1 880	1 226	326
20	540	Akute Appendizitis	3 381	-	789	2 018	378	196
21	440	Arteriosklerose	3 209	-	-	71	832	2 306
22	722	Intervertebrale Diskopathien (Bandscheibenschäden)	3 162 <sup>2</sup>	-	6	1 082	1 403	671
23	183	Bösartige Neubildung des Ovariums und sonstiger Adnexe	2 905	-	7	328	1 529	1 041
24	474	Chronische Affektionen der Tonsillen und des adenoiden Gewebes	2 880	.	1 249	1 522	92	15
25	162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge	2 864	-	-	129	1 385	1 350

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundentfälle - <sup>2</sup> einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angaben des Alters

**12. Aus Berliner Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle <sup>1</sup> 1999 nach der Rangfolge der fünf häufigsten Hauptdiagnosen in ausgewählten Fachabteilungen sowie Altersgruppen der Patienten**

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-9	Hauptdiagnose	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren				
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 und älter
				1	2	3	4	5
Chirurgie								
1	550	Leistenbruch .....	6 832	160	177	1 747	2 902	1 846
2	574	Cholelithiasis (Gallensteinleiden) .....	6 577	-	18	1 814	3 044	1 701
3	540	Akute Appendizitis .....	5 845	-	1 385	3 397	765	298
4	454	Varizen der unteren Extremitäten .....	5 655	-	4	1 450	3 305	896
5	440	Arteriosklerose .....	4 747	-	-	121	2 055	2 571
Frauenheilkunde und Geburtshilfe								
1	650	Normale Entbindung .....	18 476	-	9	18 461	6	-
2	174	Bösartige Neubildung der weiblichen Brust .....	6 910	-	-	935	4 255	1 720
3	644	Vorzeitige oder drohende Wehen .....	3 904	-	4	3 894	6	-
4	669	Sonstige Wehen- und Entbindungskomplikationen .....	3 903	-	3	3 897	3	-
5	218	Uterusleiomyom (Uterusmyom) .....	3 666	-	-	1 681	1 895	90
Innere Medizin								
1	414	Sonstige Formen von chronisch ischämischen Herzkrankheiten .....	22 341	-	-	939	10 277	11 125
2	428	Herzinsuffizienz .....	11 540	-	-	99	1 228	10 212
3	427	Herzrhythmusstörungen .....	10 366	-	5	829	3 146	6 386
4	162	Bösartige Neubildung der Luftröhre, Bronchien und Lunge .....	7 785	-	-	267	4 155	3 363
5	436	Akute oder mangelhaft bezeichnete Hirngefäßkrankheiten .....	6 550	-	-	45	791	5 714
Kinderheilkunde								
1	765	Affektionen durch verkürzte Schwangerschaftsdauer und nicht näher bezeichnetes Geburtsgewicht .....	1 298	1 296	-	-	-	-
2	780	Allgemeine Symptome (Schwindel, Schlafstörung, Asthenie) .....	1 274	159	1 079	36	-	-
3	770	Sonstige respiratorische Affektionen des Fetus oder Neugeborenen .....	1 193	1 168	25	-	-	-
4	009	Mangelhaft bezeichnete Infektionen des Verdauungssystems .....	1 141	421	700	20	-	-
5	345	Epilepsie .....	1 099	129	876	93	-	-
Psychiatrie								
1	295	Schizophrene Psychosen .....	7 342	-	-	4 844	2 114	384
2	303	Alkoholabhängigkeit .....	5 339	-	-	2 928	2 230	181
3	296	Affektive (manische, depressive) Psychosen .....	2 771	-	-	776	1 129	866
4	291	Alkoholpsychosen .....	2 535	-	-	1 362	1 059	114
5	309	Psychogene Reaktion (Anpassungsstörung) .....	2 034	-	-	1 337	583	112

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

**13. Aus vollstationärer Behandlung wegen angeborenen Anomalien entlassene Behandlungsfälle<sup>1</sup> in Berlin 1999  
nach Hauptdiagnosen, Geschlecht sowie Verweildauer und Durchschnittsalter der Patienten**

Pos.-Nr. der ICD-9	Hauptdiagnose	Behandlungsfälle				Durch- schnittliche Verweil- dauer in Tagen	Durch- schnitts- alter der Patienten in Jahren
		insgesamt		davon			
		ins- ge- samt	darunter im Alter bis unter 1 Monat	männ- lich	weib- lich		
		1	2	3	4		
740 - 759	Angeborene Anomalien zusammen .....	6 443	533	3 447	2 996	8,4	18,2
740	Anenzephalus und gleichartige Anomalien .....	.	.	.	.	11,0	9,0
741	Spina bifida (Spaltwirbel) .....	94	8	43	51	13,9	16,0
742	Sonstige kongenitale Anomalien des Nervensystems .....	139	11	71	68	13,4	18,4
743	Kongenitale Anomalien des Auges .....	54	4	26	28	4,6	10,8
744	Kongenitale Anomalien des Ohres, Gesichtes und Halses .....	484	.	230	254	4,7	21,2
745	Kongenitale Anomalien des Bulbus cordi sowie kardiale Septumdefekte .....	1 048	101	480	568	8,3	21,2
746	Sonstige kongenitale Herzanomalien .....	321	74	172	149	9,2	10,3
747	Sonstige kongenitale Anomalien des Kreislaufsystems .....	407	62	198	209	8,2	23,1
748	Kongenitale Anomalien der Atmungsorgane .....	441	23	252	189	7,3	28,1
749	Gaumen- und Lippenpalte .....	412	17	246	166	6,8	9,4
750	Sonstige kongenitale Anomalien des oberen Verdauungstraktes .....	150	41	104	46	11,1	11,0
751	Sonstige kongenitale Anomalien der Verdauungsorgane .....	313	34	131	182	9,9	29,8
752	Kongenitale Anomalien der Geschlechtsorgane .....	532	11	411	121	6,7	13,3
753	Kongenitale Anomalien der Harnorgane .....	661	65	474	187	8,5	12,4
754	Bestimmte Muskel-Skelett-Deformitäten .....	429	23	219	210	11,3	15,8
755	Sonstige kongenitale Anomalien der Gliedmaßen .....	193	13	79	114	9,3	15,1
756	Sonstige kongenitale Anomalien des Muskel- und Skelettsystems .....	222	22	120	102	11,6	21,7
757	Kongenitale Anomalien des Integumentum (Haut) .....	367	7	110	257	4,2	19,6
758	Chromosomenanomalien .....	44	8	23	21	28,9	12,3
759	Sonstige und nicht näher bezeichneten kongenitale Anomalien .....	131	8	58	73	10,8	20,8

<sup>1</sup> einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 4 dieses Berichtes dargestellt.

**Zeitreihen**, zum Teil bis 1950 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

### Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

### Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

### Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

#### Statistische Berichte Gesundheitswesen

- Krankenhausstatistik, Teil I Grunddaten  
jährlich, 28 Seiten  
12,00 DM (6,14 EUR)  
Bestell-Nr.: 130.3a
- Krankenhausstatistik, Teil III: Kostennachweis  
jährlich, 20 Seiten  
8,00 DM (4,09 EUR)  
Bestell-Nr.: 130.3c
- Im Gesundheitswesen tätige Personen  
jährlich, 20 Seiten  
8,00 DM (4,09 EUR)  
Bestell-Nr.: 130.2
- Meldepflichtige übertragbare Krankheiten,  
jährlich, 20 Seiten  
8,00 DM (4,09 EUR)  
Bestell-Nr.: 130.1

Preisänderungen sind vorbehalten

## Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier,  
Diskette oder im Internet  
zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

### Veröffentlichungen

#### Statistisches Jahrbuch

Kompodium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

#### Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

#### Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

#### Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

#### Verzeichnis

##### der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

# Bestellung



**Statistisches Landesamt Berlin**  
**- ZI 11 -**  
**10306 Berlin**

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

## Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse  
 Telefon: 030 - 9021 3434  
 Fax: 030 - 9021 3655  
 E-Mail: info@statistik-berlin.de

## Liefermöglichkeiten:

Abgabe gegen Barzahlung  
 Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)  
 Fax (max. 10 Seiten)  
 E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

## Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin Stand: 1. Juli 2000

### Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 50,00 DM werden erst bearbeitet, wenn vom Besteller eine schriftliche Auftragsbestätigung (Kostenübernahmeerklärung) vorliegt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

### Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

### Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden.

Für den Versand kostenpflichtiger Produkte/Leistungen wird eine Versandkostenpauschale von derzeit mindestens 3,00 DM / 1,53 EUR erhoben.

### Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des Buchungs- und Kassenzzeichens – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin.

Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 15,00 DM zu ersetzen.

### Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin.